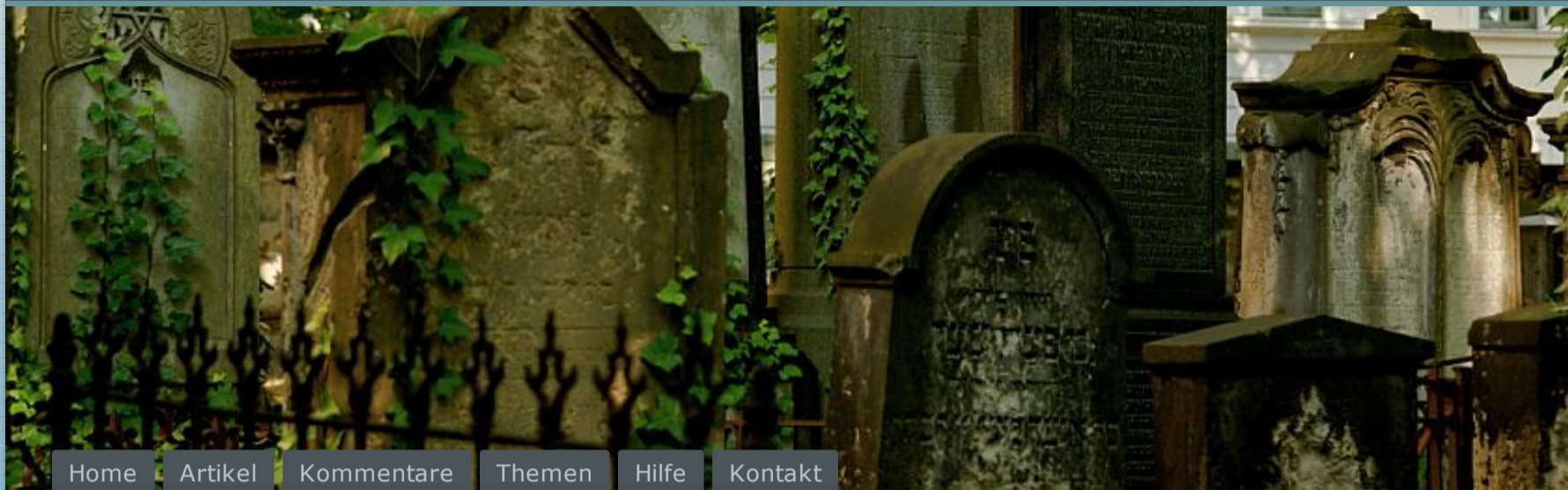


Quo vadis, Dresden?

Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik



[Home](#) [Artikel](#) [Kommentare](#) [Themen](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#)

TERMINE · UMWELT

ÄLTERE – ARTIKEL – NEUERE

ARCHIV

Vier Elemente

Sonntag, 11. November 2012

VON EDUARD ZETERA

Das Umweltamt und das Dresdner Umweltzentrum widmen sich in einer, nach eigenem Bekunden, „sehr ansprechenden Art der Bürgerinformation“ im November 2012 mittlerweile zum dritten mal im Rahmen der [Dresdner Umweltgespräche](#) den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde – jeweils montags, um **19:00** Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr) im Festsaal das **Stadtmuseums Dresden** (Wilsdruffer Straße 2).

Spannend wird es vor allem am **19.11.2012**, wenn es um die „Luft“ unter dem Motto „Umweltzone für Dresden – Für und Wider“ gehen wird, denn nach dem [Programmflyer](#) diskutieren (unter der Moderation von Denni Klein von der Sächsischen Zeitung) ...

- Dr. Hartmut Schwarze
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
- Prof. Dr.-Ing. Norbert Brückner
ADAC Sachsen e.V.
- Dr. Andreas Brzezinski
Handwerkskammer Dresden
- Olaf Matthies
ADFC Dresden e.V.
- Wolfgang Socher
Umweltamt Dresden

... mithin überwiegend Parteien, welche erfreut und erleichtert sein werden, dass es endlich einmal positive Entwicklungen in Sachen Feinstaub zu vermelden gibt.

Wir erinnern uns: Vor gut einem Jahr [titelte die SÄZ](#): „Dresden ist deutsche Feinstaub-Hauptstadt“ und [der Spiegel](#) gestand Dresden den Spitzenplatz in der „Rangliste der dreckigsten Städte Deutschlands“ zu. Nun aber ist alles anders. Schaut man sich einmal die aktuellen [Zahlen des Umweltbundesamtes](#) an (und bereitet sie ein wenig auf), ergibt sich das folgende Bild:

Monat

ODER

Text suchen

ODER

Schlagwort

ODER

Thema

NEUESTE ARTIKEL

[Geordnete Einzelhandelsentwicklung?](#)

[Gedenkfeier für Heidrun Laudel](#)

[Bebauungsplan zum Globus SB-Markt](#)

[Prozessbericht von der WSB-Verhandlung in Leipzig](#)

[Soll ein weiteres Zeugnis der Dresdner Architekturmoderne verschwinden?](#)

[Mündliche Verhandlung am BVerwG zur Waldschlösschenbrücke](#)

[Dresden im Wandel](#)

[Zum Tod von Wolfgang Hänsch](#)

[Machtkalkül statt Realismus?](#)

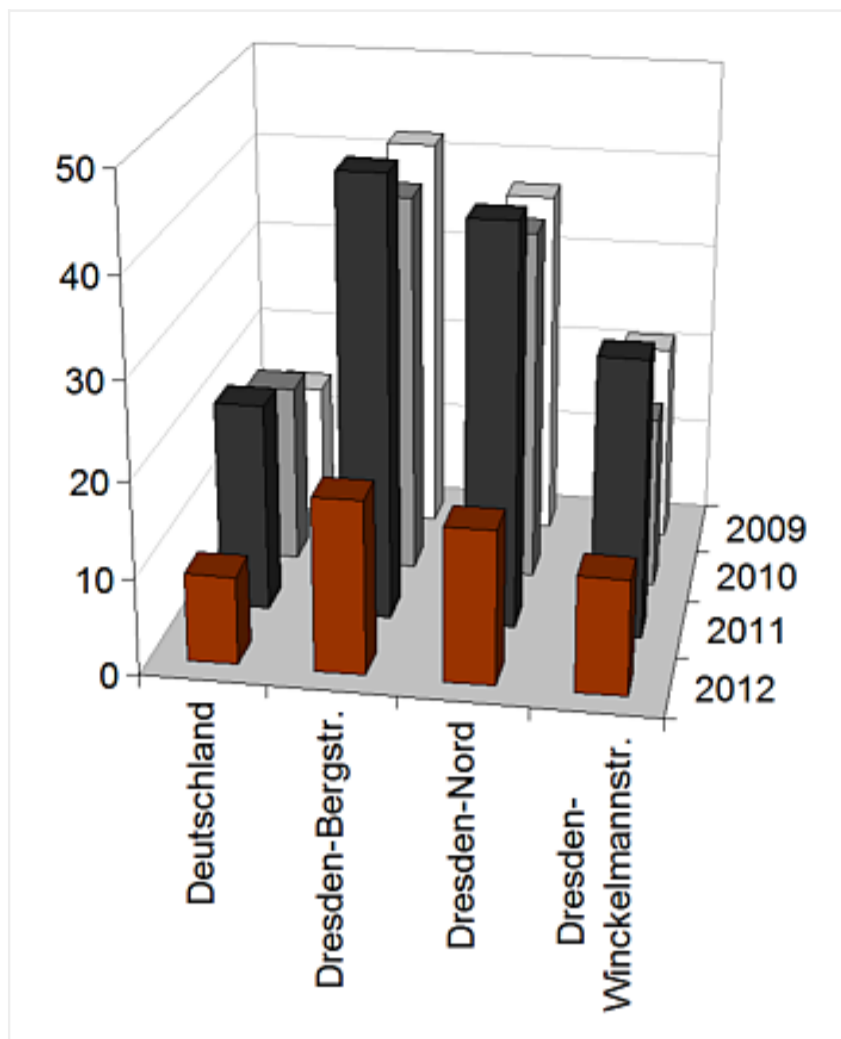
[Nachruf für Wolfgang Hänsch](#)

[Abschied und Wiederkehr](#)

[Eine alte Lüge und neue Probleme](#)

[Brücke gebaut –](#)

[Nachtrag beschädigt](#)



Anzahl der Tage, an denen der zulässige PM10-Grenzwert von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ überschritten wurde (das darf an höchstens 35 Tagen im Kalenderjahr geschehen; Angaben für das laufende Jahr mit Stand 09.11.2012)

Die Zahl der Grenzwert-Überschreitungen hat in Dresden tatsächlich drastisch abgenommen. Man fragt sich freilich: Warum eigentlich? – und darf gespannt sein auf die Antworten, die das Podium am 19.11.2012 findet. Hat es etwa in Dresden drastische Maßnahmen gegeben, die uns entgangen sind? Wurde eine Umweltzone eingeführt? Für den Feinstaub? Und keiner hat's gemerkt? Eine Vermutung zumindest liegt nahe: Es liegt schlicht am Wetter, denn so lässt sich auch der bundesweite Rückgang gut erklären. Nein, Dresden ist weit entfernt vom Feinstaub-Aktionismus. Vielmehr hat sich die Stadt darauf verlegt, auf gutes Wetter zu hoffen (wie schon im Artikel „[Dicke Luft](#)“ bemerkt) und ist damit gut gefahren – im Jahr 2012; mit dem Auto.

Eines bleibt verwunderlich an der gesamten Veranstaltung im Landhaus: Der einzige Vertreter auf dem Podium, der wirklich etwas gegen die Feinstaub-Emissionen in Dresden tut, ist der des ADFC. Was will der da? Sich erklären lassen, dass er sich die Mühe hätte sparen können?

Dieser Artikel wurde zuletzt am 11.11.2012 aktualisiert.

Sie können [den Artikel als .pdf-Datei speichern ...](#)

Gern können Sie auch [diesen Artikel weiterempfehlen ...](#)

Schlagworte: [Stadtverwaltung](#)

KOMMENTARE ABONNIEREN

3 Kommentare zu diesem Artikel

Wie korrupt muss man als Vorsitzender des Deutschen Nationalkomitees für die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" sein um eine Stadt Dresden für "Nachhaltigkeit" auszuzeichnen die trotz jahrelanger Proteste mitten durch eine traumhaft schöne Kulturlandschaft vor 3 romantischen Schlössern eine vollkommen überdimensionierte Stadtautobahn baut, ein Welterbe zerstört und sich als dreckigste Feinstaubhauptstadt Deutschlands einen Namen gemacht

Rechtsstaat beschauig

Hochwasser-Brunch

„Dresden kann keine Brücken“

SCHLAGWORTE

- 13.Februar
- Albertbrücke
- Aufgelesen
- BautznerStraße
- Bürgerbegehren
- Datenschutz
- Demokratie
- Denkmalschutz
- DresdensErben
- Elbhänge
- Elbtunnel
- Elbwiesen
- Hochwasserschutz
- KieswerkSöbriegen
- Kulturpalast
- KönigsbrückerStraße
- Landesregierung
- Landtag
- Musikmetropole
- NetzwerkStadtforen
- Neumarkt
- Parkschließung
- Stadtbild
- Stadtentwicklung
- Stadtrat
- Stadtverwaltung
- Waldschlößchenbrücke
- Welterbe

hat?

... schrieb Friedericke Faust am Dienstag, dem 13.11.2012, um 09:51 Uhr.

@Friedericke: Das frage ich mich auch.

... schrieb Stephan Reichel am Donnerstag, dem 22.11.2012, um 09:12 Uhr.

@Friedericke: Dresden ist nicht die "dreckigste Feinstaubhauptstadt Deutschlands" – diese Behauptung beruht auf einer Fehlinformation:

<http://frankinformiert.wordpress.com/2011/09/28/eine-kurze-gegenrecherche-fur-die-sachsische-zeitung/>

... schrieb [Frank](#) am Montag, dem 26.11.2012, um 08:24 Uhr.

„Quo vadis, Dresden?“ arbeitet mit WordPress.

Das Design basiert auf dem Theme „Ocean Mist“ von Ed Merritt.

(cc) 2010-2016 Verein „Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e.V.“ · Kontakt